

DE 105 222

A magnetic lock for a safety pit lamp characterized by the arrangement of a sleeve, which serves as a locking member by engaging into a casing, which is arranged laterally of the oil tank, the sleeve having elastic ratchet elements, which are arranged on the outside of the sleeve and engage into a projection and which may only be disengaged by inserting an electromagnet into the sleeve, the electromagnet acting on the ratchet elements through the wall of the sleeve; the sleeve is removed from the casing by the aid of the electromagnet.

GR2005002300

4

KAISERLICHES



PATENTAMT.

PATENT-SCHRIFT

— № 105222 —

KLASSE 4: BELEUCHTUNG, AUSSER ELEKTRISCHER UND GASBELEUCHTUNG.

WILHELM DEBUS IN OBERHAUSEN
UND WILHELM MENNE IN DÜMPTEN.

Magnetverschluss für Sicherheits-Grubenlampen.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 16. März 1898 ab.

Die auf beiliegender Zeichnung dargestellte Verschlussvorrichtung macht es dem Bergmann unmöglich, die Lampe in der Grube öffnen zu können, das Öffnen kann vielmehr nur da stattfinden, wo sich eine elektrische Leitung mit einem geeigneten Elektromagneten befindet. Mit diesem ist aber das Öffnen sehr leicht und es geschieht sehr schnell.

Die Lampe ist wie üblich in den Ring *r*, welcher den Cylinder und die Drahtgeflecht-hülse trägt, eingeschraubt.

Der Ring ist nur mit einer Aussparung oder Öffnung *a* versehen, während sich in dem Oelbehälter der Lampe eine Hülse *h* befindet. Die Hülse ist etwas weiter als die Durchbohrung in der Behälterwand, so dass hier ein Vorsprung *v* gebildet ist. Die Lampe wird wie gewöhnlich in den Ring *r* eingeschraubt und so gestellt, dass die Aussparung *a* und die Hülse *h* mit einander correspondiren (s. Fig. 1 bis 3). Hierauf wird der Verschluss in die Hülse eingesetzt. Derselbe besteht aus einer Büchse *b*, welche außen mit mehr oder weniger kleinen federnden Klinken *k* versehen ist. Ist die Büchse vollständig eingeschoben, so schnappen die Klinken hinter den Vorsprung *v* und es kann dann die Büchse nicht mehr

herausgezogen werden, da es nicht möglich ist, irgendwie zu den Klinken zu gelangen. Das Öffnen kann nur durch einen kräftigen, geeignet gestalteten Elektromagneten geschehen, der sich zweckmässig in dem Raum befindet, in welchem das Füllen des Oelbehälters stattfindet. Der Elektromagnet wird in die Büchse eingeführt, so dass die Klinken gegen die Hülsewand gezogen werden. Der Elektromagnet braucht nur ein- und wieder zurückgeführt zu werden; die Hülse folgt demselben dann ohne weiteres. Im Uebrigen kann die Lampe beliebig gestaltet sein.

PATENT-ANSPRUCH:

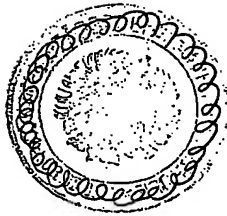
Magnetverschluss für Sicherheits-Grubenlampen, gekennzeichnet durch die Anordnung einer als Verriegelung dienenden, in eine seitlich an dem Oelbehälter angebrachte Hülse *h* eingreifenden Büchse *b*, welche außen mit federnden, hinter einen Vorsprung *v* einfallenden Klinken *k* versehen ist; deren Lösen nur stattfinden kann, wenn ein durch die Wand der Büchse hindurch wirkender Elektromagnet in diese eingeführt wird, mit dessen Hülfe die letztere zugleich herausgezogen werden kann.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.



Nr 105222 — KLASSE 4.

AUSGEGEBEN DEN 29. AUGUST 1899.

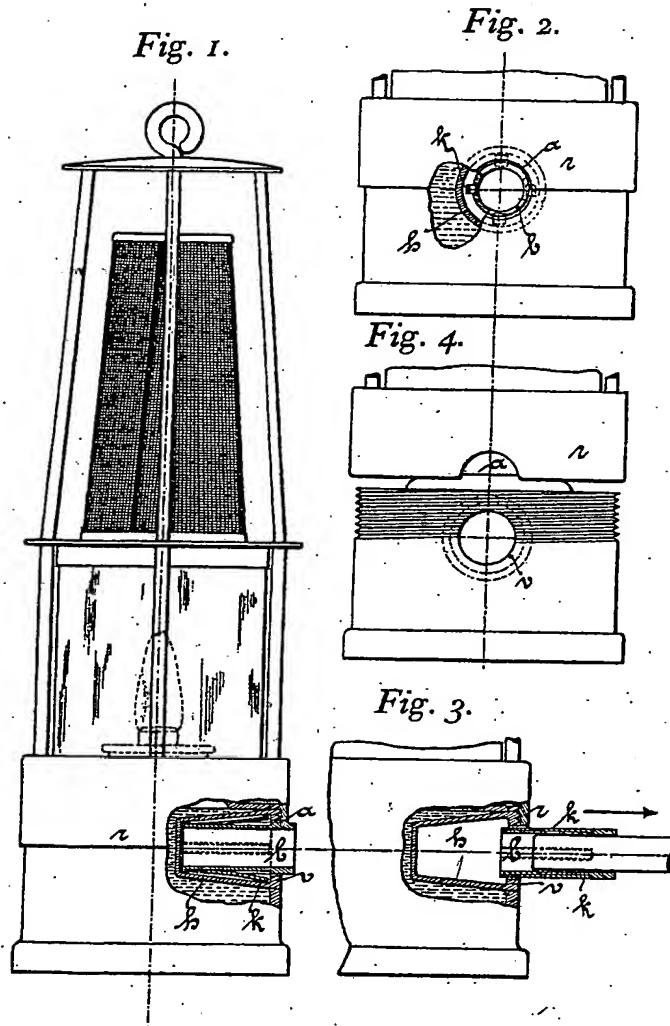


Nr 105222 — KLASSE 4.

AUSGEGEBEN DEN 29. AUGUST 1899.

WILHELM DEBUS IN OBERHAUSEN
UND WILHELM MENNE IN DÜMPTEN.

Magnetverschluss für Sicherheits-Grubenlampen.



Zu der Patentschrift

№ 105222.

PHOTOGR. DRUCK DER REICHSDRUCKEREL